

Kapitel 1. Land der Möglichkeiten: Unseren Wohlstand auf eine neue Grundlage stellen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: LAG Tierschutzpolitik

Beschlussdatum: 19.11.2025

Änderungsantrag zu PRO-1

Von Zeile 764 bis 768:

Tierversuche wollen wir verringern und - wo immer möglich - durch innovative, tierfreie Methoden ersetzen, die wir umfassend fördern und deren strukturelle Hürden wir abbauen wollen. Daher setzen wir weiter auf den Ausbau der 3R-Zentren, um gemeinsam mit Wissenschaft und Forschung an Alternativen von Tierversuchen zu arbeiten. Wir wollen den Ausstieg aus dem Tierversuch einleiten und tierfreie Alternativen umfassend fördern sowie bestehende Hürden abbauen. 3R-Zentren, NAM-Professuren (Professuren zur Entwicklung und Anwendung von Alternativen zu Tierversuchen) sowie die Landesförderung in diesem Bereich wollen wir ausbauen. Mit den beteiligten Unternehmen und Hochschulen wollen wir einen Maßnahmenplan entwickeln, um Tierversuche zunächst um 50 Prozent zu reduzieren.

Begründung

Die Weiterentwicklung hin zu tierfreien Forschungsalternativen ist ein zentraler Schritt für mehr Tierschutz und entspricht dem aktuellen gesellschaftlichen Anspruch an eine moderne, verantwortungsvolle Wissenschaftspolitik. Mit klaren politischen Zielen und gezielten Fördermaßnahmen schaffen wir Planungssicherheit für Forschung und Unternehmen und setzen ein starkes Signal für Innovation und ethischen Fortschritt in Baden-Württemberg. So gestalten wir den Ausstieg aus dem Tierversuch aktiv und zukunftsorientiert.